



Siebenundvierzigster Jahresbericht

über die

Realschule mit Progymnasium

zu

Reichenbach i. V.

1897. Progr.-Nr. 600.



Reichenbach i. V.
J. G. Koch's Buchdruckerei
1897.

axon. H

70c

Ereignisse.

Der letzte Jahresbericht schloss mit dem Hinweis auf die Reifeprüfung; dieselbe fand am 20. März 1896 unter dem Vorsitz des zum ersten Male zum Königl. Kommissar für uns bestimmten Herrn Rektor Prof. Dr. Pflüger aus Chemnitz statt. Erfreulicher Weise konnte auch diesmal sämtlichen dazu angemeldeten 15 Prüflingen das Zeugnis erteilt werden. Die betr. Schüler waren:

- | | | | | |
|--------------------------|-------------------|---------|-------|---------------------------------------|
| 1. Clemens Scharschmidt, | geb. Reichenbach, | 11./7. | 1880, | besucht das Realgymnasium zu Zwickau. |
| 2. Arno Hilbert, | „ Mylau, | 8./11. | 1879, | wird Kaufmann. |
| 3. Fritz Krebs, | „ Neumark, | 14./9. | 1879, | „ Elektrotechniker. |
| 4. Ernst Lämmel, | „ Zwönitz, | 2./2. | 1880, | geht zur Eisenbahn. |
| 5. Richard Förster, | „ Unterhainsd., | 14./12. | 1878, | „ „ Post. |
| 6. Paul Schmidt, | „ Reichenbach, | 5./6. | 1880, | besucht die Bauschule. |
| 7. Arthur Sarfert, | „ „ | 21./4. | 1881, | wird Kaufmann. |
| 8. Albert Geyer, | „ Mylau, | 31./8. | 1879, | „ „ |
| 9. Ehrhardt Feustel, | „ Reichenbach, | 1./1. | 1879, | „ „ |
| 10. Richard Härtel, | „ „ | 29./5. | 1880, | „ Apotheker. |
| 11. Hugo Bankwitz, | „ Meerane, | 31./5. | 1881, | „ Kaufmann. |
| 12. Otto Solbrig, | „ O.-Reichenb. | 18./12. | 1879, | „ „ |
| 13. Martin Wolff, | „ Reichenbach, | 30./11. | 1880, | „ Maschinenbauer. |
| 14. Arthur Feustel, | „ „ | 19./1. | 1880, | „ Kaufmann. |
| 15. Arthur Bechler, | „ „ | 4./12. | 1879, | „ „ |

Die feierliche Entlassung dieser Abiturienten fand am 27. März wie gewöhnlich statt. Der Direktor sprach dabei zu den scheidenden Schülern über ein Wort aus Tasso, III, 2: „Ganz leise spricht ein Gott in unsrer Brust, ganz leise, ganz vernehmlich, zeigt uns an, was zu ergreifen ist und was zu flieh'n“. Das Thema wurde dem Zweck der Feier entsprechend ausgeführt.

Veränderungen im Lehrerkollegium sollten im Laufe dieses Jahres noch mehr eintreten als im Vorjahre. Zunächst machten sich, da nach der Aufnahme von 61 neuen Schülern am 13. April der Cötus sich wiederum vergrößert hatte, eine neue Lehrkraft nötig und als solche wurde uns durch das Hohe Ministerium Herr Dr. Seyfarth*) vom Realgymnasium zu Döbeln zugewiesen. Derselbe wurde mit Beginn des neuen Schuljahres am 14. April vom Direktor in sein neues Amt eingeführt und übernahm den Unterricht im Deutschen, Französischen und Englischen in verschiedenen Klassen, sowie das Ordinariat der VIa.

*) Franz Hermann Seyfarth, geb. am 7. April 1865 zu Zottelstedt (Sachsen-Weimar) besuchte von 1878—1887 das Realgymnasium zu Weimar, studierte in Göttingen Orientalia und dann in Leipzig romanische und germanische Sprachen. Nach bestandener Doktorprüfung 1891 hielt sich derselbe 1892 in Belgien, Frankreich, England und Schottland auf behufs seiner praktischen Ausbildung in der französischen und englischen Sprache. 1894 im Juni bestand derselbe in Leipzig die Staatsprüfung, war dann von Juli bis Oktober dieses Jahres als Vikar an der Realschule in Leisnig und darauf bis Ostern 1895 Lehrer am Garnierschen Institut in Friedrichsdorf im Taunus. Ostern 1895 trat derselbe an der Realschule zu Leipzig-Reudnitz sein Probejahr an, wurde aber am 1. Juni des Jahres vom hohen Ministerium als Vikar an das Realgymnasium nach Döbeln verwiesen, welche Stellung er bis Michaelis 1895 bekleidete; von Michaelis 1895 bis Ostern 1896 vollendete derselbe mit ministerieller Genehmigung sein Probejahr an dem Realgymnasium zu Döbeln.

Eine freudig begrüßte Mitteilung war diejenige von der Gewährung der Alterszulagen für die Lehrer an Realschulen, wie sie nach der Vorlage des Hohen Ministeriums von den Kammern genehmigt worden waren. An unserer Schule war eine besonders grosse Anzahl von Kollegen in der angenehmen Lage, am 24. April eine z. T. namhafte Nachzahlung in Empfang zu nehmen. Dem Hohen Ministerium und den beiden Ständekammern sei auch an dieser Stelle der ergebenste Dank für diesen erneuten Beweis wohlwollender Fürsorge ausgesprochen.

Der gewohnte Sommerausflug der Schule fand am 5. Juni statt; die Ziele waren: Für die beiden VI. Klassen Burgk bei Schleiz mit teilweiser Eisenbahnfahrt und Fusswanderung, Führer die Herren Fickenwirth und Seyfarth, Rückkehr $\frac{1}{2}$ 10 Uhr abends. Für die beiden V. Klassen Fusswanderung nach Kirchberg, Führer die Herren Klaus und Richter, Rückfahrt mit der Bahn, Ankunft in Reichenbach 8 Uhr 18 Minuten abends. Für die beiden IV. Klassen Wechselburg und Rochsburg mit teilweiser Fusswanderung, Führer die Herren Röber und Müller, Rückkehr abends 8 Uhr. Für Kl. III. Stein und die Prinzenhöhle mit Fusswanderung von Wiesenburg aus und dahin zurück, Führer die Herren Lonitz und Sauerstein, Rückkehr nach Hause abends 8 Uhr. Für Kl. II. der Schneckenstein bei Hammerbrücke mit Hin- und Rückfahrt Falkenstein, Führer Herr Hesse, Zurückkunft $\frac{1}{2}$ 11 Uhr abends. Die I. Klasse unternahm diesmal einen zweitägigen Ausflug. Unter Führung der Herren Böhme und Dietel nahm man die Gegend von Karlsfeld und Eibenstock i. E. zum Ziel, im erstgenannten Gebirgsdorfe wurde auch Nachtquartier genommen. Die Rückfahrt geschah von Schönheidammer aus und die Ankunft in Reichenbach $\frac{1}{2}$ 11 Uhr abends am 6. Juni. Leider hatte diese Partie ganz besonders unter dem schlechten Wetter des verflossenen Sommers zu leiden, im übrigen aber kamen alle Wanderer wohlbehalten wieder zu Hause an.

Am 9. Juni wurde uns die Ehre eines Besuches seitens unseres Hohen Chefs, des Herrn Geheimrat Prof. Dr. Vogel, zuteil, welcher auch dem Unterricht in einigen Klassen beiwohnte.

Herr Oberl. Dr. Reimann war am 6. Juni 1871 in unser Kollegium eingetreten, es waren also an diesem Tage des laufenden Jahres 25 Jahre verflossen, seitdem der geschätzte Lehrer seine Kraft der Anstalt gewidmet hatte. Leider war dem Berichterstatter dieser Umstand nicht bekannt, und so beging Herr Dr. Reimann diese wichtige Gedenkfeier in aller Stille, der Direktor sprach ihm aber nachträglich seinen Glückwunsch, sowie Dank und Anerkennung für seine langjährige, treue und segensreiche Thätigkeit aus und will nicht versäumen, dies an dieser Stelle nochmals zu thun.

Durch Verordnung der Hohen Behörde wurde unterm 7. Juli der Direktion die Mitteilung, dass Herr cand. theol. Richter, welcher seit Ostern 1895 an der Schule thätig gewesen, an das Kgl. Gymnasium zu Dresden berufen und an seine Stelle Herr cand. theol. Hennig versetzt worden sei. Herr Richter gab demnach mit Schluss der Schule vor den grossen Ferien, den 17. Juli, seine hiesige Thätigkeit auf und wurde von dem Direktor unter Dankesworten verabschiedet. Genannter Herr hat sich durch sein liebenswürdiges Wesen und seine erspriessliche Lehrthätigkeit bei seinen Kollegen, wie bei seinen Schülern ein bleibendes Andenken gesichert.

Während der Ferien starb am 3. August Herr Rechtsanwalt und Notar Ullrich sen., welcher seit dem Jahre 1878, also 18 Jahre Mitglied der Realschulkommission gewesen war. Trotz der Ferienzeit konnten doch einige Mitglieder des Kollegiums am Begräbnis des Verewigten teilnehmen und auch der unterzeichnete Direktor kam aus seinem Sommeraufenthalt herbei, um der Beerdigung beizuwohnen. Hatte doch der verstorbene Herr Rechtsanwalt Ullrich beinahe zwei Decennien lang unserer Schule immer ein wahrhaft liebevolles Interesse gewidmet und war bis zuletzt, selbst als es ihm schon schwer wurde, zu den verschiedenen Veranstaltungen der Schule herbeigekommen. Der Berichterstatter hält es daher für seine Pflicht, auch in vorliegendem Schulbericht dem verdienten, hochehrenwerten Mann ein herzliches „Habedank“ und ein ehrendes Andenken zu widmen.

Die Feier des Sedanfestes sollte dies Jahr, nachdem im vergangenen Jahre die grosse Jubelfeier stattgehabt, nur in bescheidenerem Massstabe begangen werden; man plante also einen Spaziergang mit entsprechendem Hinweis auf die Bedeutung des Tages. Leider aber musste man der unbeständigen Witterung dieses Jahres auch hier eine Konzession machen und den geplanten Ausflug verschieben. Er fand dann 8 Tage später, Mittwoch den 9. September, statt; wenn auch nicht ganz ohne Regen, so doch wenigstens unter leidlichem Wetter zogen die Angehörigen der Schule, denen sich auch einige Teilnehmer seitens der Eltern der Schüler anschlossen, nachmittags hinaus nach dem benachbarten Schönbach, wo im Gasthof einige Stunden unter frohen Spielen verbracht wurden. Der Direktor hielt dabei eine Ansprache, in der er die Bedeutung dieses Erinnerungsfestes den jugendlichen Seelen vorzuführen sich bemühte. Am Abend zog Alles gemeinschaftlich wieder der Stadt zu.

Mit Wiederbeginn der Schule nach den Sommerferien trat am 17. August Herr cand. theol. Hennig*) in das Kollegium ein und wurde in der Aula dem Cötus vorgestellt; er übernahm die Stunden des Herrn Richter. Allein die Veränderungen im Kollegium waren damit noch nicht zu Ende. Kurze Zeit nach den Sommerferien wurde Herrn Dr. Müller die Mitteilung gemacht, dass das Hohe Ministerium ihm die ehrenvolle Aufgabe zugedacht habe, als dirigierender Oberlehrer die interimistische Leitung der in der Entwicklung begriffenen Realschule zu Auerbach zu übernehmen. Nach Verhandlung an massgebender Stelle wurde dies auch zur Thatsache, und so musste dann der Direktor am 25. September mit Schluss des Sommersemesters den langjährigen, treuverdienten Lehrer feierlich verabschieden. Herr Dr. Müller war im April 1887 der Schule als Vikar zugewiesen, im März 1888 zum nichtständigen und im Februar 1889 zum ständigen Oberlehrer ernannt worden. Seit dieser Zeit hatte er, mit einer durch schwere Erkrankung veranlassten Unterbrechung, der Schule seine Kraft gewidmet und nicht allein im Unterricht, sondern auch bei anderen Gelegenheiten eine aner kennenswerte Thätigkeit entfaltet. Der Direktor sprach dem Scheidenden, welcher durch den Abschied von der Anstalt tief ergriffen war, den ihm gebührenden Dank aus.

Für Herrn Dr. Müller wurde der Schule vom 5. Oktober ab Herr Dr. Linder**) als Ersatz zugewiesen, der aber durch Versetzung an das Realgymnasium zu Döbeln uns leider schon Ostern d. J. wieder genommen wird. An seine Stelle hat das Hohe Ministerium Herrn Dr. Tauberth aus Leipzig (bezw. Grimma) von Ostern ab an die Schule versetzt.

Am 14. November wurde durch Herrn Bürgermeister Klinkhardt dem Direktor die Ernennung zum Professor nebst betr. Dekret übermittelt. Dem Hohen Ministerium sei für diesen Beweis des Wohlwollens auch hierdurch ehrfurchtsvoller Dank ausgesprochen.

Die alljährliche gemeinsame Kommunion des Lehrerkollegiums und der konfirmierten Schüler fand am 27. November statt, nachdem am Tage vorher in der Aula eine vorbereitende Andacht abgehalten worden war, bei welcher Herr cand. theol. Hennig die Ansprache hatte.

Von einer Schulaufführung, wie sie in den letzten Jahren in der Weihnachtszeit gewöhnlich stattgefunden hatte, beschloss man aus mehrfachen Gründen diesmal abzusehen.

Am 27. Januar 1897 beging die Schule den Geburtstag Sr. Maj. des Kaisers durch einen Aktus, wobei Herr Dr. Böhme die Festrede hielt, er behandelte das Thema: Das alte römisch-deutsche und das neue deutsche Kaisertum, ihre Entstehung und ihre Aufgaben.

Der 400jährige Gedenktag Melanchthons wurde durch einen am 16. Februar vor Beginn des Vormittagsunterrichts statthabenden internen Aktus gefeiert, wobei Herr Oberlehrer Lonitz Leben und Wirken des Mitreformators und „Praeceptor Germaniae“ vorführte.

Die seit 2 Jahren eingerichteten Elternabende haben bei dem Publikum anscheinend Anklang gefunden, deshalb wurde auch dies Jahr am 17. Februar ein solcher abgehalten. Es war diesmal als Redner Herr Oettel von der Königl. Industrieschule in Plauen, ein geborner Netzschkauer, und früher Schüler unserer Anstalt, zu einem Vortrag über „Wandlungen in Mode und Geschmack“ gewonnen worden. Der Vortragende entledigte sich seiner Aufgabe mit vielem Verständnis und wusste durch seine Ausführungen die Zuhörer sichtlich zu fesseln. Auch die übrigen durch Darbietungen von Klavier-, Harmonium- und Geigenvorträgen freundlichst Mitwirkenden, die Damen Frau Fickenwirth und Frau Dr. Linder, sowie die Herren Dr. Dietel, Dr. Linder und Fickenwirth brachten schöne Musikstücke in vorzüglichem Vortrag zu Gehör, wofür ihnen auch hier Dank gezollt sei. In üblicher Weise schloss der Abend mit einem gemüthlichen Stündchen im „Lamm“.

Zu der diesjährigen Reifeprüfung haben sich sämtliche 14 Schüler der 1. Klasse gemeldet und sind auch vom Hohen Ministerium zugelassen worden. Die schriftlichen Prüfungen haben am 20. Februar begonnen und die mündliche ist auf den 18. März festgesetzt. Als Kommissar ist abermals Herr Rektor Prof. Dr. Pflüger aus Chemnitz thätig.

Dr. Jacobi.

*) F. Max Hennig wurde am 10. Dezember 1871 in Meissen geboren. Hier besuchte er dann von Ostern 1885 bis Ostern 1891 die Kgl. Fürsten- und Landesschule St. Afra und ging nach bestandener Reifeprüfung nach der Universität Leipzig, um Theologie zu studieren. Mich. 1895 unterzog er sich der ersten Kandidatenprüfung und bezog dann noch die Universität Berlin, wo er 2 Semester lang hauptsächlich religionsphilosophischen Studien oblag. Im August 1895 wurde er vom Hohen Ministerium des Kultus als wissenschaftlicher Hilfslehrer an die hiesige Realschule berufen.

**) C. F. L. Richard Linder, geboren am 21. März 1867 zu Leipzig, besuchte von Ostern 1878 ab in seiner Vaterstadt das Nikolaigymnasium, das er Ostern 1887 mit dem Zeugnis der Reife verliess. Er genügte sodann seiner militärischen Dienstpflicht als Einjährig-Freiwilliger bei dem 10. Inf. Reg. Nr. 134 und studierte dann in Leipzig und Berlin, wo er sich hauptsächlich dem Studium der Germanistik, Geschichte und neuerer Sprachen widmete. Im Jahre 1891 promovierte er in Leipzig mit einer Abhandlung über die ältere livländische Reimchronik. Ende 1893 legte er seine Staatsprüfung ab und wurde

Stiftungen.

Trotzdem unsere Realschule zu den älteren Anstalten dieser Art gehört, hat sie doch nur verhältnismässig sehr wenig Stiftungen. Die älteste derselben ist „das erste Realschulstipendium“, es wurde von den Lehrern der Anstalt, die den ersten Fonds durch Vorträge zusammenbrachten, gegründet und beträgt jetzt 2038,63 Mk. Ausserdem existieren noch das „Hermann Seyferth-Stipendium“ mit 600 Mk. und die „Stipendienstiftung der Handels- und Kramerinnung“ mit 3000 Mk. Stammkapital. Ein viertes Stipendium ist in der Entstehung begriffen. Auf Anregung eines ihrer Lehrer, des Herrn Dr. Böhme, hatten Ostern 1891 fünf von den damaligen Abiturienten eine Summe von 74 Mk. dem Lehrerkollegium als Grundstock für eine „Abiturientenstiftung“ übergeben. Die Statuten für dieses Stipendium wurden in einer Konferenz vom 18. Januar 1892 festgesetzt. Kraft derselben soll das Kapital bis zu 1000 Mk. angesammelt werden, ehe die Zinsen von dieser Summe an 1 Schüler vergeben werden; eine Vermehrung der Verteilung kann nur bei einem Wachstum des Grundkapitals um wiederum 1000 Mk. erfolgen u. s. f. Nach dem dermaligen Stand dieser Stiftung können noch fast 10 Jahre vergehen, ehe eine erste Austeilung erfolgen kann, denn es beträgt die bis jetzt angesammelte Summe 397,93 Mk. Letzte Ostern haben von den 15 Abiturienten aus Kl. I 4 den Betrag von 65 Mk. insgesamt gestiftet, und 1 aus der II. Kl. abgehender Schüler hat 30 Mk. der Stiftung hinzugefügt. Den opferwilligen Vätern sei auch an dieser Stelle der beste Dank gesagt.

Jahresrechnung für das „Erste Realschul-Stipendium.“

Soll.		Haben.
Kassenbestand am 31. Dezbr. 1895: (1065,75 M., angelegt in 1500 M. sächs. Rente, 500 M. in einem Schuldschein der Stadt Reichen- bach und 386,79 M. Sparkassen- einlagen)	1952,54 M.	An die Stipendiaten Beier (Kl. I) und Meyrich (Kl. II) ausgezahlt
Jahreszinsen von 1500 M. sächs. Rente 1896	45,00 „	68,00 M.
Jahreszinsen von 500 M. eines Schuld- scheins der Stadt Reichenbach 1896	20,00 „	In 3 $\frac{0}{10}$ sächs. Rente (Lit. D. No. 6292 v. J. 1876 über 500 M. und Lit. C. No. 17608 v. J. 1876 über 1000 M.) angelegt
Jahreszinsen der Sparkasseneinlagen 1896	12,09 „	1065,75 „
Convertierungsprämie für den Schuld- schein der Stadt Reichenbach	5,00 „	Ein 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$ (früher 4 $\frac{0}{10}$) Schuldschein der Stadt Reichenbach über 500 M. (Serie II Lit. A No. 240 v. J. 1882)
Andere Einnahmen 1896	4,00 „	500,00 „
	<hr/> 2038,63 M.	In der Sparkasse zu Reichenbach (laut Buch Nr. 38535) angelegt
		404,88 „
		<hr/> 2038,63 M.

Jahresrechnung für das „Hermann Seyferth-Stipendium.“

Soll.		Haben.
Kassenbestand am 31. Dezbr. 1895: (597,80 M. angelegt in 600 M. preuss. Staatsanleihe, und 13,04 M. Sparkasseneinlagen)	610,84 M.	An den Stipendiaten Undeutsch (Kl. I) ausgezahlt
Jahreszinsen der preuss. Staatsanleihe 1896	24,00 „	24,00 M.
Jahreszinsen von den Sparkassenein- lagen 1896	0,79 „	In 4 $\frac{0}{10}$ konsol. preuss. Staatsanleihe (Lit. E No. 1129 und 1130 v. J. 1879 über je 300 M.) angelegt
	<hr/> 635,63 M.	597,80 „
		In der Sparkasse zu Reichenbach (laut Buch No. 44137) angelegt
		13,83 „
		<hr/> 635,63 M.

zur Ableistung des Probejahres dem Königl. Gymnasium zu Leipzig zugewiesen, dem er bis Ostern 1895 angehörte. Den darauf folgenden Sommer verbrachte er in der französischen Schweiz, Michaelis 1896 wurde er vom kgl. Ministerium der Realschule mit Progymnasium zu Reichenbach zugewiesen.

Die Zinsen der „**Stipendienstiftung der Handels- und Kramerinnung zu Reichenbach**“ erhielten die Schüler Knabe (Kl. IVb), Schmiedel (Kl. IVa) und Undeutsch (Kl. III) und zwar in den Beträgen von 50, 40 und 30 Mk. (Das Stiftungskapital beträgt 3000 M. und wird vom Stadtrat zu Reichenbach verwaltet. Die Verteilung der Stipendien erfolgt durch das Lehrerkollegium der Realschule unter Oberaufsicht des Stadtrats).

Abiturienten-Stiftung.

Kassenbestand am 31. Dezember 1895:	292,40 M.
Geschenk von 4 Abiturienten Ostern 1896 (Schmidt 15 M., E. Feustel 10 M., Bankwitz 10 M., A. Feustel 30 M.)	65,00 „
Geschenk von Ehret (Kl. II)	30,00 „
Jahreszinsen der Sparkasseneinlagen 1896 (laut Buch No. 36593)	10,53 „
	<hr/> 397,93 M.

Reichenbach, den 31. Dezember 1896.

Revisoren: **Böhme.**
Rögner.

Verwalter: **Hesse.**
Dietel.

Lehrbericht.

A. Realschule.

Kl. VIb. Klassenlehrer: Fickenwirth.

- Religion:** 3 St. Biblische Geschichte des alten Testaments nach Römheld. Besprochen und gelernt wurde das 1. Hauptstück mit entsprechenden Liedern und Sprüchen. Fickenwirth.
- Deutsch:** 6 St. Rechtschreibung nach Wirth I, 1—5; II—V. Wort- und Satzlehre nach Panitz I. und II. Kreis. Von der Interpunktion wurden hauptsächlich Punkt, Frage- und Ausrufezeichen geübt, die übrigen Zeichen nicht abschliessend. Lese- und Vortragsübungen. 21 Diktate zur Korrektur. Aufsätze: 1. Bestrafte Trägheit. 2. Der Pfau und die Dohle. 3. Der unbequeme Gast (Klassenarbeit.) 4. Der alte Fritz und die Schulbuben. 5. Eine Sage vom Kyffhäuser. 6. Der bekehrte Schulze (Klassenarbeit). 7. Das brave Mütterchen. 8. Friedrich Wilhelm IV. (Klassenarbeit). 9. Rübezahls Pferde (Prüfungsarbeit). 10. Lykaon. 11. Tod des Alcibiades. 12. Bestrafte Neugierde. 13. Die Gründung Karthagos. 14. Die Wahl des Darius (Klassenarbeit). 15. Das Grab des Königs Alarich. 16. Tod des Epaminondas. 17. Der überlistete Wahrsager (Klassenarbeit). 18. Die gemästete Henne. 19. Hilfe in der Not (Klassenarbeit). 20. Die wandelnde Glocke. 21. Der listige Fuchs. 22. Der Rosenstock zu Hildesheim (Prüfungsarbeit). Fickenwirth.
- Geographie:** 2 St. Geographische Grundbegriffe Sachsen in ausführlicher, Deutschland in übersichtlicher Darstellung. Überblick über Europa und das Erdganze. Klaus.
- Geschichte:** 2 St. Bilder aus Sage und Geschichte des Altertums. Jacobi.
- Naturbeschreibung:** 2 St. Botanik: Beschreibung einheimischer Phanerogamen mit leicht verständlichem Blütenbau. Morphologische Grundbegriffe. Zoologie: Einzelne Vertreter aus den Klassen der Wirbeltiere. Klaus.
- Rechnen:** 5 St. Die 4 Spezies mit unbenannten und benannten Zahlen. Münzen, Masse und Gewichte. 32 Haus- und 10 Klassenarbeiten = 42 Arbeiten zur Korrektur. Fickenwirth.
- Französisch:** 2 St. Vorkursus im Anschluss an Striens Elementarbuch, Abschn. 1—15. Sauerstein.
- Zeichnen:** 2 St. Die gerade Linie, Teilung derselben und Bildung einfacher geometrischer Formen. Geradlinige Flächenmuster, Bandverschlingungen etc. nach Vorzeichnungen an der Tafel. Lehrgang F. O. Thieme, Tafel 1—18. Fickenwirth.
- Schönschreiben:** 3 St. Besprechen und Übungen der Hauptteile der Kurrent- und Kursivschrift. Rögner.

10. **Singen:** 2. St. Choräle und Lieder (ein- und zweistimmig). Treffübungen im Quintenraume. Elemente der Notenlehre. Fickenwirth.

Kl. VIa. Klassenlehrer: Dr. Seyfarth.

1. **Religion:** 3 St. Alttestamentliche Erzählungen nach Römheld. Erklärung und Einprägung des 1. Hauptstücks mit den zugehörigen Sprüchen; 7 Lieder besprochen und gelernt. Richter, Hennig.
2. **Deutsch:** 6 St. (Prog.: 4 St.) Rechtschreibung nach Wirth I, II, III, IV, V; Wort- und Satzlehre nach Panitz I. und II. Kreis; öftere Übungen an Lesestücken. Satzzeichen: Punkt, Frage- und Ausrufezeichen, von den andern nur das Notwendigste. Leseübungen; besonders wurde die Aussprache betont; regelmässige Übungen im Nacherzählen im Anschluss an das Lesebuch. Auswendiglernen von Gedichten u. s. w. als Vortragsübungen. Wöchentlich eine Arbeit, abwechselnd Aufsatz oder Diktat. Aufsätze: 1. Der Fuchs und der Rabe; 2. Friedrich der Grosse und der Page; 3. Wie der Stieglitz bunt wurde; 4. Fürst Blücher und sein Jugendfreund (Klassenarbeit); 5. Der Krämer und die Maus; 6. Der Affe und der Holzhauer (Klassenarbeit); 7. Mein schönster Ferientag (Brief); 8. Der Rosenstock zu Hildesheim (Klassenarbeit); 9. Der Galgen (Gedächtnisschrift); 10. Der Zwergkönig (Prüfungsarbeit); 11. Der Hirsch und sein Geweih (Klassenarbeit); 12. Das Bäumlein, das andere Blätter hat gewollt; 13. Siegfrieds Schwert (Klassenarbeit); 14. Rolands Tod; 15. Kaiser Karl in der Schule (Klassenarbeit); 16. Der Weihnachtsabend (Brief); 17. Die drei Knaben (Klassenarbeit); 18. Der Nibelungenhort.
3. **Geographie:** 2 St. Wie VIb. Röber.
4. **Geschichte:** 2 St. Wie in VIb. Reimann.
5. **Naturbeschreibung:** 2 St. Wie in VIb. Röber.
6. **Rechnen:** 5 St. (Prog. 4 St.) Die 4 Species mit unbenannten und benannten Zahlen. Dietel.
7. **Französisch:** 2 St. (Prog.: —) Vorkursus nach Strien's Elementarbuch 1—15. Lese-, Sprach- und Schreibübungen. Seyfarth.
8. **Zeichnen:** 2 St. Wie in VIb. Rögner.
9. **Schönschreiben:** 3 St. Wie in VIb. Rögner.
10. **Singen:** 2 St. Wie Kl. VIb. (kombiniert). Fickenwirth.

Kl. Vb. Klassenl: cand. theol. Richter; vom Aug. 1896 ab cand. theol. Hennig.

1. **Religion:** 3 St. Neutestamentliche Erzählungen nach Römheld. Das 2. Hauptstück mit den zugehörigen Sprüchen wurde erklärt und eingepägt; 7 Lieder besprochen und gelernt. Richter, Hennig.
2. **Deutsch:** 6 St. Grammatik nach Panitz, III. Kreis. Rechtschreibungsübungen nach Wirth I, 6—10; IV—VII. Interpunktionsregeln. Lektüre und Besprechung prosaischer und poetischer Lesestücke nach dem Döbelner Lesebuche für Quinta. Einprägung und Vortrag von 11 Gedichten. 20 Diktate. Aufsätze (aller 14 Tage): 1. Der Star. 2. Siegfrieds Jugend. 3. Die Hausschwalbe. 4. Der Schulspaziergang. 5. Der überführte Dieb. 6. Unser Klassenzimmer. 7. Das Gewitter. 8. Was der Schmied von Jüterbogk erlebte (Prüfungsarbeit). 9. Ein Schwabenstreich. 10. Kolumbus entdeckt Amerika. 11. Alarichs Tod und Begräbnis. 12. Das Pferd. 13. Ein Abenteuer im Hørselberge. 14. Wie wir einen Schneemann bauten. 15. M. Rinckart, ein Helfer in der Not. 16. Ein Spaziergang durch die Strassen vor dem Weihnachtsfeste. 17. Unser oberer Bahnhof. 18. Die Schulfeier am Geburtstage des Kaisers (Brief). 19. Die Elbe. 20. Reichenbach (Prüfungsarbeit). Richter, Hennig.
3. **Französisch:** 6 St. Nach Börner's Lehrbuch der franz. Sprache, 1. Abteilung. Sprechübungen, Übungen im Nacherzählen im Anschluss an das Lehrbuch; einige Gedichte gelernt; wöchentlich eine schriftliche Arbeit abwechselnd Thème, Extemporale, Dictée. Seyfarth.
4. **Geographie:** 2 St. Erweiterung der geographischen Grundbegriffe. Die Länder Europas mit Ausnahme Deutschlands. Übungen im Kartenzeichnen. Reimann.
5. **Geschichte:** 2 St. Erzählungen aus der Geschichte des Mittelalters und der neuern Zeit. Reimann.

6. **Naturbeschreibung:** 2 St. Im Sommer Botanik. Beschreibung einheimischer Phanerogamen und einiger ausländischer Nutzpflanzen unter Berücksichtigung der einfacheren biologischen Verhältnisse. Im Winter Zoologie: Ausführlichere Beschreibung der Wirbeltiere. Dietel.
7. **Rechnen:** 4 St. Die vier Spezies mit gemeinen Brüchen und Dezimalbrüchen. Reimann.
8. **Zeichnen:** 2 St. Der Kreis und Figuren im Kreise. Blatt- und Blütenformen. Lehrgang von von F. O. Thieme. Tafel 12—24. Fickenwirth.
9. **Schönschreiben:** 2 St. Vorübungen. Die deutschen und lateinischen Buchstaben in genetischer Reihenfolge. Wörter und Sätze. Rögner.
10. **Singen:** 2 St. Choräle und Lieder (zweistimmig). Treffübungen. Notenlehre. Dur-Tonleiter. Fickenwirth.

Kl. Va. Klassenl.: Oberlehrer Klaus.

1. **Religion:** 3 St. 1. Die biblischen Geschichten des Neuen Testaments nach Römheld. 2. Erklärung des zweiten Hauptstückes. Gelernt das zweite Hauptstück, Bibelsprüche und Gesangbuchlieder. Lonitz.
2. **Deutsch:** 6 St. Wie in Vb. 19 Diktate. Aufsätze: 1. Androklos. 2. Das gute Heilmittel. 3. Die Amtmännin. 4. Unser Schulspaziergang. 5. Das Gewitter. 6. Der Pferdekümmel. 7. Der Herbst. 8. Der Strom. 9. Die Kartoffelpflanze (Prüfungsarbeit) 10. Der Jahrmarkt. 11. Die menschenähnlichen Affen. 12. Der Schnee. 13. Eine Feuersbrunst. 14. Der Biber. 15. Schwäbische Kunde. 16. Der Hirtenknabe und der Wolf. 17. Mein Weihnachtsfest. 18. Die Spechte. 19. Die Elbe. 20. Der Haushund. 21. Prüfungsarbeit. Klaus.
3. **Französisch:** 6 St. (Progymn. 5 St.) Börner, Lehrbuch der franz. Sprache, 1. Abteilung. Sprechübungen und Übungen im Nacherzählen im Anschluss an das Lehrbuch. Einige Gedichte wurden gelernt. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Sauerstein.
4. **Geographie:** Wie in Vb. Klaus.
5. **Geschichte:** 2 St. Wie in Vb. Böhme.
6. **Naturgeschichte:** Wie in Vb. Klaus.
7. **Rechnen:** 4 St. Die vier Spezies mit gemeinen Brüchen und Dezimalbrüchen Dietel.
8. **Zeichnen:** 2 St. Wie in Vb. Rögner.
9. **Schönschreiben:** 2 St. Wie in Vb. Rögner.
10. **Singen:** 2 St. Wie Kl. Vb. (Kombiniert) Fickenwirth.

Kl. IVb. Klassenl. Oberlehrer Röber.

1. **Religion:** 3 St. Wiederholung der alttestamentlichen und neutestamentlichen Erzählungen nach Römheld. Erklärung und Einprägung des 3. bis 5. Hauptstücks mit den zugehörigen Sprüchen; 5 Lieder besprochen und gelernt. Das Kirchenjahr. Richter. Hennig.
2. **Deutsch:** 5 St. Lektüre und Besprechung prosaischer und poetischer Musterstücke. Deklamationen. Grammatik nach Panitz IV. 21 Diktate. Deutsche Arbeiten: 1. Der Hahn. 2. Der Sänger. 3. Der Schulausflug (Brief). 4. Der Ueberfall im Wildbad. 5. Der Sommer. 6. Unsere Zugvögel. 7. Die Blätter der Pflanzen (Examenarbeit). 8. Die Schlacht bei Fehrbellin. 9. Das Schiff 10. Ein Regentropfen schildert seine Reise 11. Die Sahara. 12. Die Winterlandschaft. 13. Harras, der kühne Springer. 14. Johanna Sebus. 15. (Examenarbeit). Röber.
3. **Französisch:** 6 St. nach Ploetz, meth. Lese- und Übungsbuch L. 33—60 und Anhang. Personalpronomina, Demonstrativ-, Interrogativ- und Relativpronomina, Pronomina indefinita, Article partitif. Konjugation von partir, punir, rompre, battre. Lese- und Sprechübungen. Mehrere Gedichte gelernt. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Thème, Extemporale, Dictée abwechselnd. Seyfarth.
4. **Geographie:** 2 St. Die aussereuropäischen Erdteile. Röber.
5. **Geschichte:** 2 St. Alte Geschichte. Reimann.
6. **Naturbeschreibung:** 2 St. Im Sommer Botanik: Beschreibung einheimischer Blütenpflanzen. Die wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien. Übungen im Bestimmen der Pflanzen. Im Winter Zoologie: Die wirbellosen Tiere. Dietel.
7. **Geometrie:** 2 St. Entwicklung der elementaren planimetrischen und stereometrischen Anschauungen. Einleitung in die Planimetrie. Lehre von den Winkeln und vom Dreieck bis zu den Kongruenzsätzen incl. Hesse.

8. **Rechnen:** 4 St. Die vier Grundrechnungsarten mit gemeinen Brüchen und Dezimalbrüchen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Kettenregel. Hesse.
9. **Zeichnen:** 2 St. Die Ellipse, Eiform, Spirale und ihre Anwendung im Ornament nach den Lehrgängen von Thieme und Enke. Rögner.
10. **Schönschreiben:** 2 St. Vorübungen. Wiederholung der Alphabete. Wörter und Sätze. Rögner.
11. **Singen:** 2 St. Wie Kl. I (kombiniert). Fickenwirth.

Kl. IVa. Klassenl.: Oberlehrer Dr. Müller (bis Mich.) von Mich. Dr. Linder.

1. **Religion:** 3 St. 1. Die biblischen Geschichten des alten und neuen Testaments nach Römheld. 2. Das 3., 4. und 5. Hauptstück. Kirchenjahr. Gelernt wurden das 3., 4. und 5. Hauptstück, Sprüche und Lieder. Lonitz.
2. **Deutsch:** 5 (4) St. Grammatik nach Panitz IV. Lektüre und Erklärung ausgewählter Lesestücke aus dem Döbeler Lesebuch III. Vortrag der memorierten Gedichte. Aller 14 Tage ein Diktat, aller 3 Wochen einen Aufsatz. (1. Der Frühling kommt. 2. Mitgefangen, mitgehungen. 3. Siegfrieds Tod. 4. Kirschbaum und Apfelbaum. 5. Ein Tag aus meinen Ferien. 6. Die Sonne bringt es an den Tag (Prüf.-Arb.). 7. Ritter Harras erzählt sein kühnes Abenteuer. 8. Der Läufer von Glarus. 9. Abendbild (nach einem Gedicht). 10. Leiden und Freuden des Lebens im Winter (Klassenarbeit). 11. Geschichte des alten Wolfs (nach einer Lessing-schen Fabel). 12. Erklärung zweier sprichwörtlicher Redensarten. 13. Otto mit dem Barte (nach Grimm). 14. Der Überfall (eine Reiseerinnerung) (Prüfungsarbeit). 15. Was ich am liebsten lese.) Müller. — Linder.
3. **Französisch:** 6 (5) St. Ploetz, method. Lese- und Übungsbuch § 33—60. Aller 14 Tage eine Hausarbeit, aller 14 Tage Extemporale oder Dictée. Müller. Linder.
4. **Geographie:** 2 St. Wie in IVb. Klaus.
5. **Geschichte:** 2 St. Wie in IVb. Böhme.
6. **Naturbeschreibung:** 2 St. Wie in IVb. Klaus.
7. **Geometrie:** 2 St. Entwicklung der elementaren planimetrischen, stereometrischen Anschauungen. Planimetrie: Gerade Linie, Winkel, Dreieck. Dietel.
8. **Rechnen:** 4 St. Die vier Spezies mit ganzen und gebrochenen Zahlen unter besonderer Berücksichtigung der Rechenvorteile. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Kettenregel. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Dietel.
9. **Zeichnen:** 2 St. Wie in IVb. Rögner.
10. **Schönschreiben:** 2 St. Wie in IVb. Rögner.
11. **Singen:** 2 St. Wie Kl. I (kombiniert). Fickenwirth.

Kl. III. Klassenl. Oberlehrer Dr. Sauerstein.

1. **Religion:** 2 St. Erklärung ausgewählter Stücke des Matthäusevangeliums. Wiederholung des 1.—4. Hauptstücks, kurze Erklärung und Einprägung des 5. Hauptstücks. Die Sprüche zum 1.—3. Hauptstücke wurden wiederholt, die zum 4. und 5. besprochen und memoriert. Repetition der früher gelernten Lieder und Ergänzung durch 3 neue. Richter. Hennig.
2. **Deutsch:** 4 St. Grammatik nach Panitz V. Lesen und Besprechen prosaischer und poetischer Lesestücke. Vortrag der im Lesebuch für Realschulen III zum Auswendiglernen bestimmten Gedichte. Aufsätze: 1. Caesars Tod. 2. Unser Klassenspaziergang. 3. Glück von Edenhall. 4. Schlacht auf dem Wülpensande. 5. Das Orakel zu Delphi. 6. Der Graf von Habsburg. 7. Das Erntefest. 8. Ein Tag aus dem Leben eines Jägers. 9. Steter Tropfen höhlt den Stein. 10. Die Charybdis. 11. Morgenstunde hat Gold im Munde. 12. Der Handschuh. 13. Die Freuden des Winters. 14. Prüfungsarbeit. Sauerstein.
3. **Französisch:** 6 St. Die unregelmässigen Verben und Vervollständigung der Wortlehre des Substantivs, Adjektivs und Adverbs nach Ploetz, method. Lese- und Übungsbuch I, 61—81. Memorieren kleiner Gedichte. Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Sauerstein.
4. **Englisch:** 4 St. Nach Deutschbeins Lehrgang, Ausgabe B, Lekt. 1—27. Aussprache, Deklination, Komparation des Adjektivs, Konjugation von to have und to be und des regelmässigen Verbums; Pronomina. Sprechübungen. Wöchentlich eine Arbeit, abwechselnd Exercitium, Extemporale, Diktat; einige Gedichte gelernt. Seyfarth.

5. **Geographie:** 2 St. Deutschland und Oestreich-Ungarn, physisch und politisch mit Hinweis auf Handel und Gewerbe. Das Alpensystem. Klaus.
 6. **Geschichte:** 2 St. Mittlere Geschichte. Böhme.
 7. **Naturbeschreibung:** 2 St. Botanik: Einheimische Phanerogamen mit schwerer verständlichem Blütenbau. Abschluss des natürlichen Systems. Bestimmungsübungen. Biologie der Pflanzen, namentlich das Verhältnis der Blumen zu den Insekten. Anthropologie mit vergleichenden Rückblicken auf die Tierwelt. Klaus.
 8. **Mathematik:**
 a) **Geometrie:** 2 St. Eigenschaften und Bestimmung der Vier- und Vielecke. Vergleichung und Ausmessung der Flächen geradliniger Figuren. Konstruktionen.
 b) **Algebra:** 2 St. Die vier Spezies mit Buchstabengrößen in einfachen und zusammengesetzten Ausdrücken. Einfache Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Hesse.
 9. **Rechnen:** 2 St. Prozent- und Zinsrechnung. Kettenregel. Hesse.
 10. **Zeichnen:** 2 St. Zeichnen schwierigerer Ornamente nach Vorlagen. Rögner.
 11. **Chorgesang:** 2 St. Wie Kl. I (kombiniert). Fickenwirth.

Kl. II. Klassenl.: Dr. Reimann.

1. **Religion:** 2 St. Allgemeines über die Bibel. Belehrung über das Wesen der hebräischen Poesie und Erklärung ausgewählter Psalmen. Zusammenhängende Besprechung der Gleichnisreden und der Bergpredigt nach Matthaeus, die zugleich eingepägt wurde. — Übersicht über die Gedankengliederung der Hauptstücke. Von der Heilsaneignung und der Heilsgemeinschaft. Wiederholung von Sprüchen und Gesangbuchliedern. Lonitz.
 2. **Deutsch:** 4 St. Das Hauptsächlichste aus der deutschen Litteraturgeschichte bis auf Opitz. Gelesen und erläutert wurden prosaische und poetische Lesestücke, insbesondere Gedichte von Schiller und den Dichtern der Befreiungskriege, ferner das Nibelungenlied in Bacmeisters Übersetzung und Tell. Grundzüge der Metrik und Poetik. Wiederholungen aus der Grammatik. Deklamationen. Übungen im Disponieren. Themata der deutschen Arbeiten: 1. Welche Veränderungen nehmen wir im Wechsel der Jahreszeiten an den Obstbäumen wahr? 2. In Poseidons Fichtenhaine. 3. Unser Schulausflug. 4. Das Glück von Edenhall. 5. Welchen schweren Prüfungen wurde die Freundestreue des Möros unterworfen? 6. Es ist dafür gesorgt, dass die Bäume nicht in den Himmel wachsen. 7. Der Graf von Habsburg und des Sängers Fluch. 8. Der Schnee im Haushalte der Natur. 9. Geschichte Melchthals. 10. Jeder ist seines Glückes Schmied. 11. Warum gelang es den Römern nicht, Deutschland zu unterjochen? (Prüfungsarbeit zu Michaelis.) 12. Prüfungsarbeit zu Ostern. Reimann.
 3. **Französisch:** 5 St. 1. Gramm. Nach Dr. K. Ploetz „Kurzgef. System. Gramm.“ bis zu Abschnitt IV (§ 86) nebst entspr. Übersetzungen aus dem „Method. Übungsbuch“. Wöchentlich 1 schriftliche Arbeit. 2. Lektüre: Ploetz, Chrestomathie, zahlreiche Stücke, darauf bezügliche Sprechübungen. 13 Gedichte gelernt, ebenso mehrere Prosastücke. Jacobi.
 4. **Englisch:** 4 St. Gramm. 2 St. Deutschsein, Lehrgang der engl. Sprache, (Ausg. B.), Lektion 26—50. Lektüre 2 St.: Wershoven und Becker, Engl. Lesebuch p. 1—17., 32—41, 48 bis 82. Sprechübungen im Anschlusse an die Lektüre. Memorieren von Gedichten und Prosastücken. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Böhme.
 5. **Geographie:** 2 St. Das ausserdeutsche Europa. Wiederholung und Erweiterung der mathematischen Geographie. Röber.
 6. **Geschichte:** 2 St. Neuere Geschichte bis 1789. Brandenburgisch-preussische Geschichte, Sächsische Geschichte. Reimann.
 7. **Naturbeschreibung:** 1 St. Im Sommer: Sporenpflanzen. Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Im Winter: Mineralogie (Haloid- und Sauerstoffsalze). Röber.
 8. **Physik:** 3 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Die wichtigsten und einfachsten Erscheinungen aus den Gebieten des Gleichgewichts und der Bewegung des Druckes in Flüssigkeiten und Gasen, des Lichtes und der Wärme. Röber.
 9. **Chemie:** 2 St. Einleitung in das Verständnis chemischer Prozesse. Elemente, Oxyde, Sulfide und Haloide, Reduktionen, indirekte Darstellung von Oxyden, Sulfiden und Chloriden. Atomlehre, Stöchiometrie. Röber.

10. **Rechnen:** Im Sommer 2, im Winter 1 St. Diskont-, Gesellschafts-, Mischungs- und Effektenrechnung. Hesse.
11. **Mathematik:** 4 St.
 a. **Geometrie:** Ähnlichkeit der Dreiecke und Vielecke. Der Kreis. Konstruktionsaufgaben.
 b. **Algebra:** Gleichungen I. Gr. mit einer Unbekannten. Proportionen. Potenzen und Wurzeln. Dietel.
12. **Zeichnen:** 1 St. Plastische Darstellung von geometrischen Vollkörpern in Kreidemanier. Perspektivische Erläuterungen und Schattenlehre. Rögner.
13. **Darstellende Geometrie:** 1 St. Projektion von Punkten, Strecken und begrenzten Ebenen in verschiedenen Lagen. Teilung der Geraden. Konstruktionen von geraden und krummlinigen Figuren. Dietel.
14. **Chorgesang:** 2 St. Wie Kl. I (kombiniert). Fickenwirth.

Kl. I. Klassenlehrer: Direktor.

1. **Religion:** 2 St. Allgemeines über die Bibel und einzelne biblische Bücher. Über das Prophetentum in Israel und Besprechung messianischer Weissagungen. — Über die christliche Kirche — Die Apostel und ihre Zeit. Überblick über die Christenverfolgungen bis zur Zeit Konstantins. Ausbreitung des Christentums im römischen Reich und unter den germanischen Völkern. Geschichte der deutschen Reformation und der lutherischen Kirche bis zum westfälischen Frieden. Unterschiede der Hauptkonfessionen. Befestigung des früher angeeigneten Spruch- und Liederschatzes. Lonitz.
2. **Deutsch:** 4 St. Litteraturgeschichte von Opitz bis zu Göthes Tod. Einiges aus der Metrik und Stilistik. Deklamationen und kleine freie Vorträge. Übungen im Disponieren und Protokollieren. Lektüre: Tell, Hermann und Dorothea, Wallensteins Tod; ausserdem Gedichte und Prosastücke aus dem Döbelner Lesebuche. — Deutsche Arbeiten: 1. Wodurch entstehen Veränderungen der Erdoberfläche? 2. Vorteilhafte Folgen des Handels. 3. Welche Schilderung von der Lage der Schweizer entwirft Schiller in seinem Tell? 4. Tell und Stauffacher. 5. Der Baum ein Bild des Menschen. 6. Disposition und Gedankengang in Schillers Gedicht: Das Eleusische Fest. 7. Warum verlassen die Menschen ihr Vaterland? (Prüfungsarbeit.) 8. Folgen der Erfindung des Schiesspulvers. 9. Der Schauplatz in Göthes Hermann und Dorothea. 10. Der Beruf des Kaufmanns. 11. Lessing. 12. Der Wirt zum goldnen Löwen in Göthes Hermann und Dorothea (Prüfungsarbeit).
3. **Französisch:** 5 St. Grammatik nach Ploetz, meth. Lese- und Übungsbuch § 95 bis § 114. Alle 14 Tage eine Eingabe (abwechselnd Thème, oder Extemp. oder Dictée). Lektüre: Guizot, Louis XI. und ausgew. Stücke aus Ploetz. Chrestomathie (Molière, Corneille, Racine, Boileau, Béranger. Franz. Besprechung der gelesenen Stücke. Müller, im Ws. Linder.
4. **Englisch:** 4 St. Grammatik: Kade § 219—360. — Lektüre: Cooper, The Pathfinder, Seamer Shakespeare's Stories. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Sauerstein.
5. **Geographie:** 2 St. Mathematische und astronomische Geographie. Die Erdteile ausser Europa. Jacobi.
6. **Geschichte:** 2 St. Neuere Geschichte von 1789—1888. Wiederholung. Reimann.
7. **Naturbeschreibung:** 1 St. Physiographie der Mineralien in Fortsetzung aus Kl. II; dann Abriss der Geologie in Verbindung mit physischer Geographie. Jacobi.
8. **Physik:** 3 St. Magnetismus, Elektrizität, Meteorologie, Akustik. Röber.
9. **Chemie:** 2 St. Die technisch wichtigen Verbindungen. Stöchiometrie. Jacobi.
10. **Rechnen:** 1 St. Termin-, Wechsel- und Warenrechnung. Hesse.
11. **Mathematik:** 4 St.
 a. **Geometrie.** Sehnen- und Tangentenvielecke. Rektifikation und Quadratur des Kreises. Die Fundamentalsätze der Stereometrie, namentlich Berechnung von Oberfläche und Inhalt der am häufigsten vorkommenden einfachen Körper.
 b. **Algebra.** Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen vom ersten Grade mit mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen. Hesse.
12. **Zeichnen:** 1 St. Zeichnen nach Gipsmodellen in Kreidemanier. Köpfe und Landschaften. Ornamentzeichnungen mit der Feder, mit Buntstift oder in Tuschmanier ausgeführt. Rögner.

13. **Darstellende Geometrie:** 1 St. Darstellung des Grund- und Aufrisses einfacher Körper in verschiedenen Stellungen, sowie der leichteren Fälle von ebenen Körperschnitten. Hesse.
 14. **Chorgesang:** 2 St. Choräle und Lieder vierstimmig. Fickenwirth.

B. Progymnasium.

Sexta.

Latein: 8 St. Busch-Fries, Lat. Übungsbuch I, 7. Aufl. bis zur 3. Konjugation. Grammatik von Ellendt-Seyffert. Wöchentlich 1 Pensum oder 1 Extemporale. Richter. Hennig.

Quinta.

Latein: 7 St. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre. Unregelmässigkeiten der Deklination. Unregelmässige Verba. Präpositionen und Konjunktionen. Einige syntaktische Regeln. Übungen im Konstruieren und Übersetzen nach Busch, Übungsbuch für Quinta. Wöchentlich ein Scriptum oder Extemporale. Böhme.

Quarta.

Latein: 6 St. Aus Nepos (bearb. von Fügner) wurden die Lebensbeschreibungen des Miltiades, Themistokles, Pausanias, Cimon, Lysander, Thrasybulus und Epaminondas gelesen. — Hauptregeln der Syntax. Mündliches Übersetzen nach dem Übungsbuch von Busch-Fries für Quarta. Wiederholung aus der Formenlehre. Wöchentlich ein Scriptum oder Extemporale. Lonitz.

Untertertia. Klassenlehrer: Oberl. Lonitz.

1. **Latein:** 7 St. Caes. bell. Gall. I—III, VI; Siebelis, Tiroc. poet. I, 1; III, 13—16, 18, 20, 24, 29. — Von der Übereinstimmung der Satztheile und vom Gebrauch der Kasus. Orts-, Raum- und Zeitbestimmungen. Einiges vom Gebrauch der Tempora und Modi. Mündliches Übersetzen nach dem Übungsbuch von Warschauer I. Erweiternde Wiederholung der Formenlehre. Das Hauptsächlichste aus der Verslehre. Wöchentlich ein Scriptum oder Extemporale. Lonitz.
2. **Griechisch:** 6 St. Gerth, Griech. Übungsbuch, bis § 91. Grammatik nach Weseners Paradigmen (Deklinationen, Zahlwort, Pronomina, Konjugation (Verba pura, contracta, muta.) Müller, im Wintersemester Linder.
3. **Deutsch:** 2 St. Aufsätze: 1. Die wohlthätige Macht des Feuers. 2. Schiller auf der Karlsschule. 3. Der Mensch verglichen mit dem Baum. 4. Ein Tag in meinen Ferien. 5. Das Glück von Edenhall. 6. Der Graf von Habsburg (Prüfungsarbeit). 7. Steter Tropfen höhlt den Stein. 8. Das Sängertum im Mittelalter. 9. Konradin. 10. Das Glas. 11. Warum hat man Türme erbaut? 12. Prüfungsarbeit. — Lektüre und Besprechung prosaischer und poetischer Lesestücke. Deklamationen. Hesse.
4. **Französisch:** 3. St. Die unregelmässigen Verben nach „Plötz, Kurz gef. Syst. Gramm. bis § 55.“ Jacobi.



Leistungen im Turnen.

Klasse	Schülerzahl jeder Klasse	Durchschnittlich			Reck		Durchschnittlich Stütz- wippen am Barren	Längssprung über das Pferd = %	Längssprung über den Kasten = %	Grätschsprung über den Bock = %	Klettern bez. Hangeln am Tau = %	Die senk- rechten Stangen erklimmern.		Springen ohne Sprungbrett				Hantelheben		Schwimmer = %	Vom Turnen ganz befreite	Teilweise und auf Zeit befreite	
		Alter	Grösse Ostern		Wachstum	Durchschnittl. Hangwippen						Felgaufzug = %	1 Stange = %	2 Stangen = %	Durchsch. Hoch	Höchst- leistung	Durchsch. Weit	Höchst- leistung	Durchschnitt				Höchstleistung
			Jahr	m																			
I	14	16	1,56	1,80	4	7,6	100	9,1	100	100	96,7	100	100	1,17	1,35	4,35	5,10	13,3	25	58,3	2	—	
II	22	14,8	1,46	1,52	6	5,7	100	5,3	52,4	52,4	76,2	76,2	100	95,2	1,06	1,35	3,85	4,50	13,3	50	71,4	1	—
III	33	14	1,45	1,49	4	5,2	100	4,8	46,6	53,3	90	96,8	96,8	90,3	1,01	1,25	3,79	4,50	23,1	105	53,3	2	2
IVa	23	13,1	1,40	1,45	5	4,6	95,4	2,8	54,5	81,6	81,6	95,4	100	90,6	0,93	1,10	3,68	4,50	11	38	36,3	1	—
IVb	23	13,4	1,42	1,48	6	4,2	76,9	2,5	42,9	71,4	85,7	100	95,2	76,7	0,90	1,05	3,01	4,35	17,0	68	57,1	1	—
Va	25	12,3	1,33	1,37	4	4,8	60,0	3,5	—	—	91,3	95,7	95,7	56,5	0,96	1,13	3,18	4,00	18,5	59	25	2	—
Vb	27	12	1,35	1,40	5	3,5	73,1	2,7	—	—	84,6	96,3	92,5	84,6	0,88	1,10	3,12	3,75	25,1	58	23,1	1	—
VIa	28	12	1,28	1,32	4	3,9	82,1	2,4	—	—	67,3	89,3	96,4	60,7	0,79	1,05	2,60	3,75	18	43	25	—	—
VIb	28	10,5	1,29	1,33	4	4,1	74,1	2,5	—	—	81,5	81,5	92,6	66,8	0,85	1,10	3,11	3,75	19,2	44	22,2	1	—

Reckhöhe:

I = 1,80 m
II = 1,70 "
III = 1,60 "
IV = 1,50 "
V = 1,40 "
VI = 1,30 "

Pferdhöhe:

I = 1,15 m
II = 1,10 "
III = 1,10 "
IV = 1,05 "
V = 1,00 "
VI = 1,00 "

Bockhöhe:

I = 1,50 m
II = 1,40 "
III = 1,35 "
IV = 1,30 "
V = 1,25 "
VI = 1,20 "

Kastenhöhe:

I = 1,20 m
II = 1,10 "
III = 1,00 "
IV = 1,00 "
V = 0,70 "
VI = 0,70 "

Kugelstabgewicht:

I = 25 kg
II = 20 "
III = 15 "
IV = 15 "
V = 12,5 "
VI = 12,5 "

Jugendspiele.

Die allgemeinen Spiele für die Schüler der Realschule fanden, wie in den früheren Jahren, von Ende Mai bis Mitte Oktober regelmässig, soweit die ungünstige Witterung des verflorenen Sommers dies gestattete, an zwei Tagen der Woche, Mittwoch unter Aufsicht der Herren Dr. Dietel und cand. theol. Richter und Hennig und Sonnabend unter Aufsicht des Unterzeichneten, nachmittags 4—1/2 Uhr statt. Die Beteiligung schwankte zwischen 30 und 107 und betrug im Durchschnitt 67,5 = 36,6 % aller Schüler der Anstalt.

Die Beteiligung nach einzelnen Klassen zeigt:

	Kl. I	Kl. II	Kl. III	Kl. IVa u. IVb	Kl. Va u. Vb	Kl. VIa u. VIb
Anzahl der Spieltage:	11	12	13	12	12	12
Beteiligung der einzelnen Klassen nach %:	86,6	85,7	75	89,5	87,7	90,9
Des einzelnen Schülers der Kl. durchschnittlicher Besuch:	5×	6×	6×	4,5×	5,5×	4,6×
Höchste Teilnahme einzelner Schüler:	11	11 u. 12	13	10	10 u. 12	10 u. 11
Namen der fleissigsten Spieler:	Beier Eichenberg	Weller Meirich	P. Schneider Eichenberg	Zierold Wilhelm	Naundorf Bauer	Zierold Kirsten

Fickenwirth.

Bibliothek.

A. **Lehrerbibliothek.** Verwaltung: Oberlehrer Lonitz.

a) Geschenke:

Von der Direktion des Königl. sächs. meteorologischen Institutes zu Chemnitz: Jahrbuch des Institutes 1894. — Vier Abhandlungen über Periodizität des Niederschlages, theoret. Meteorologie und Gewitterregen.

Von Herrn Dr. Linder: Schleiden, das Meer.

Von den Herren Verfassern oder Verlegern: Köhler, Traugott von Gersdorffs Reise durch das Erzgebirge im Jahre 1765. — Gaspey-Runge, Englisch-Konversations-Grammatik. — Otto-Runge, Kleine englische Sprachlehre. — Runge, Englische Gespräche. — Otto-Runge, Kleine französische Sprachlehre. — Boerner, Lehrbuch der franz. Sprache I und II. — Boerner, Oberstufe zum Lehrbuch der franz. Sprache. — Boerner, Franz.-deutsches und deutsch-franz. Wörterbuch zum Lehrbuch der franz. Sprache. — Boerner, Die Hauptregeln der franz. Grammatik. — Einige Exemplare von Freytags Schulausgaben und Hilfsbüchern für den deutschen Unterricht.

b) Ankäufe:

Grimms Wörterbuch. IX. Bds. 6., 7. und 8. Lief. — Ermisch, Neues Archiv für sächs. Geschichte. Bd. XVII. — Wülker, Geschichte der englischen Litteratur. — von Sybel, Begründung des deutschen Reichs durch Wilhelm I. 7 Bde. — Frick und Polack, Epische und lyrische Dichtungen, 1. und 2. Abt. — Luthers Werke, herausg. von Buchwald. 8 Bde. — Kautzsch, Die heilige Schrift des A. T. — Onckens Geschichtswerk, die letzten Bände. — Matthias, Kleiner Wegweiser durch die Schwankungen und Schwierigkeiten des deutschen Sprachgebrauchs. — Münch, Neue pädagogische Beiträge. — Münch, Die Mitarbeit der Schule an den nationalen Aufgaben der Gegenwart. — Jahrbuch der Erfindungen. 32. Jahrg. — Lehrproben und Lehrgänge, herausg. von Fries und Menge. Heft 46—49. — Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen, herausg. von Holzmüller. 7. Jahrg. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht, herausg. von Lyon. 10. Jahrg. — Zeitschrift für mathematischen und naturw. Unterricht, herausg. von Hoffmann. 27. Jahrg. — Naturw. Rundschau, herausg. von Sklarek. 11. Jahrg. — Petermanns geographische Mitteilungen. 42. Jahrg. — Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik, herausg. von Umlauf. 18. Jahrg. — Engl. Studien, herausg. von Kölbing. Bd. XXI. — Litteraturblatt für german. und roman. Philologie. Jahrg. 1896. — Mitteilungen aus der hist. Litteratur, herausg. von Hirsch. Jahrg. 1896. — Review of Reviews. Jahrg. 1896. — Les Annales polit. et litt. Jahrg. 1896. — Humanistisches Gymnasium. 6. Jahrg. — Zeitschrift für evangel. Religionsunterricht, herausg. von Fauth und Köster. 7. Jahrg. — Unser Vogtland, herausg. von Doehler. 3. Bd. — Die Jahresberichte deutscher Lehranstalten von 1896/97.

B. **Schülerbibliothek.** Verwaltung: Cand. theol. Richter; vom Aug. 1896 ab cand. theol. Hennig.

Die bei der Gründung der Schülerbibliothek zu Ostern 1895 festgestellte Art der Verwaltung (vgl. S. 14 des Jahresberichtes von 1896) ist nur dahin durch Konferenzbeschluss geändert worden, dass vom Januar 1897 ab jeder Schüler vierteljährlich einen Bibliotheksbeitrag von 15 Pf zu zahlen hat. Der Bücherbestand ist im letzten Jahre um 83 Bände gewachsen; darunter wurden 8 Bücher geschenkt und zwar 3 von dem Schüler Willi Thiele, 3 vom Verwalter der Bibliothek, je 1 Band von dem Schüler Georg Schneider und von der Verlagsbuchhandlung Geibel in Altenburg.

Lehrmittel.

I. Naturwissenschaften.

A) Geschenke:

Von Herrn Brauereibesitzer Jahn in Cunsdorf: Eine Schnepfe.

Von dem Schüler Bürkner (III): Eine Kreuzotter.

Von dem Schüler Malz (VIa): Ein Stück Kalkspath.

Von Herrn Spediteur Baumgärtel: Ein grosser Glasschrank für naturgeschichtliche Gegenstände.

Von Herrn Sarfert: Bohrproben aus dem Wasserbohrloch, desgl. aus den städtischen Bohrversuchen, desgl. von Herrn Clad.

Von Herrn P. Schreiterer aus Australien: Eier von Tropenvögeln; ein japanischer Dolch.

B) Ankäufe:

1 Heberbarometer, 1 Thermometrograph. 3 technologische Tafeln von Eschner, 1 Pferde- und 1 Katzenschädel. 1 Nautilus aratus, 2 Stck. Belemnitella, 3 Stck Ammonites. 2 Kreuzottern. 1 Löthapparat. 6 Stck. geographische Bilder von Geistbeck. Geschichtsbilder verschiedener Art. Wandkarte der östlichen Halbkugel von Gäbler. Wandkarte vom Nord-Ostseekanal von Gäbler. Wandkarte von Sachsen von Gäbler. 7 Sektionen der geologischen Karte von Sachsen. 2 Sektionen der geologischen Karte von Deutschland.

II. Zeichnen.

Ankäufe:

„Die Kreide“; Fachblatt für den Zeichenunterricht. Jahrgang 1896. Thieme, Lehrgang für den Zeichenunterricht. J. Schröder, darstellende Geometrie. Abt. I Taf. 1 und 16, Abt. II Taf. 24. Flinzer, Lehrbuch des Zeichenunterrichts an deutschen Schulen. 3 Stück Wandtafeln aus Pappe. 1 Farbenreiber mit Glastafel. Deckfarben.

Statistik.**I. Realschulkommission:**

1. Herr Bürgermeister Klinkhardt, Ritter d. K. S. A. I. Kl., Vors. 2. Herr Archidiakonus Joseph. 3. Herr Dr. med. Schunke. 4. Der Direktor.

II. Realschuldeputation:

1. Herr Stadtrat Popp, Vorsitzender. 2. Herr Stadtrat Braune, Stellvertr. 3. Herr Stadtverordneten-Vorst. H. Braun. 4. Herr Stadtverordneter Franz Schmidt. 5. Herr Stadtverordneter R. Seyfert. 6. Herr O. Beck. 7. Herr O. Böhme. 8. Herr R. Pessler. 9. Der Direktor.

III. Lehrerkollegium:

Prof. Dr. Jacobi, Direktor,	Oberlehrer Dr. P. Sauerstein,
Oberlehrer c. r. m. H. G. Lonitz,	„ Dr. H. P. Dietel,
„ Dr. K. E. Reimann,	Wissensch. Hilfsl. Dr. F. H. Seyfarth,
„ K. T. J. Röber,	„ c. theol. Hennig,
„ H. H. Hesse,	„ Dr. R. Linder,
„ Dr. O. A. Böhme,	Fachlehrer P. A. Rögner,
„ K. P. Klaus,	„ P. M. Fickenwirth.

Schüler 1896/97.

Die mit *bezeichneten Schüler sind im Laufe des Jahres abgegangen. — Wenn nicht anders angegeben, ist Reichenbach der Wohnort der Eltern.

N ^o	Name des Schülers.	Geburts- tag und -jahr.	Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
A. Realschule.				
Kl. I.				
1	Beier, Arno	13./10. 1879	Sachsenburg	Fabrikdirektor.
2	Geyer, Arno	26./7. 1881	Mylau	Fabrikant. †
3	Eichenberg, Ernst	24./2. 1881	Oberreichenbach	Färbereibesitzer.
4	Seyferth, Georg	6./12. 1879		Kaufmann.
5	Bauer, Richard	21./1. 1881		Lokomotivführer.
6	Undeutsch, Hermann	3./11. 1880		Realschuloberlehrer. †
7	Malz, Fritz	8./3. 1881	Unterhainsdorf	Restaurateur.
8	Handschuh, Kurt	8./6. 1880		Fabrikant.
9	Schäfer, Arthur	14./3. 1879		Bäckermeister.
10	Köbel, Ernst	5./10. 1881		Klempnermeister.
11	Koch, Georg	14./3. 1880		Buchdruckereibesitzer. †
12	Gäbler, Moritz	20./6. 1881		Schuldirektor, Dr. ph.
13	Hoyer, Max	3./9. 1879		Kaufmann.
14	Floss, Felix	7./10. 1880	Netzschkau	Fabrikant.
Kl. II.				
15	Zieschang, Rudolf	22./4. 1883		Organist.
16	Haubold, Karl	3./1. 1882		Maschinenfabrikant. †
17	Meyrich, Willy	21./9. 1881		Obersteuereinnehmer.
18	Weller, Georg	17./10. 1881	Mügeln	Kantor.
19	Schrage, Ewald	20./11. 1880		Lokomotivführer.
20	Dressel, Paul	16./2. 1881		Fabrikant.
21	Schnabel, Erich	19./2. 1882		Kaufmann.
22	Pötsch, Reinhard	18./11. 1880	Mylau	Färbereibesitzer.
23	Ölssner, Hugo	4./2. 1883	Saalburg	Gastwirt.
24	Göbel, Richard	1./12. 1882		Kaufmann.
25	Hoyer, Karl	7./12. 1881		Kaufmann.
26	Merkel, Paul	27./7. 1882	Mylau	Schneidermeister.
27	Schneider, Oswald	6./4. 1883		Kaufmann.
28	Schreiterer, Willy	11./4. 1882		Kaufmann.
29	Koppe, Ernst	28./2. 1883		Waisenvater.
30	Liskowsky, Walter	15./3. 1881		Fabrikant.
31	Blechschmied, Robert	6./3. 1881	Mylau	Fabrikbesitzer.
32	Wagner, Kurt	8./11. 1882		Webereibesitzer.
33	Mehnert, Walter	18./2. 1882		Friseur.
34	Engelhaupt, Reinhard	16./1. 1883		Konditor.
35	Heilmann, Otto	3./6. 1882		Bildhauer.
36	Zimmermann, Hermann	28./12. 1881		Fabrikant.
Kl. III.				
37	Neumeister, Fritz	26./6. 1881		Stadtbauinspektor.
38	Merbald, Alfred	31./8. 1882	Mylau	Expedient.

N ^o	Name des Schülers.	Geburts- tag und -jahr.	Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
39	Hilbert, Otto	17/2. 1883	Mylau	Kontorist.
40	Eichenberg, Adolf	10/7. 1883		Kaufmann.
41	Matthes, Reinhard	1/8. 1883		Kürschner.
42	Koppisch, Fritz	15/8. 1881		Böttchermeister.
43	Petzold, Emil	10/8. 1883	Roitzschau	Webmeister.
44	Linse, Rudolf	8/9. 1882		Schneidermeister.
45	Münzner, Ernst	8/9. 1882	Oberreichenbach	Gemeindevorstand. †
46	Kessler, Sidonius	13/2. 1884		Fabrikant. †
47	Leuthold, Siegfried	24/1. 1883		Stationsvorstand.
48	Schmiedel, Walter	6/10. 1882		Weber
49	Eichler, Karl	6/3. 1883		Bäckermeister.
50	Arnold, Walther	19/7. 1883		Fabrikant.
51	Mothes, Kurt	12/2. 1883		
52	Christer, Friedrich	27/7. 1881	Christgrün	Gutsbesitzer.
53	Graf, Emil	25/8. 1881		Schaffner.
54	Schubert, Hermann	16/7. 1883		Bankvorstand.
55	Anger, Rudolf	21/2. 1883	Netzschkau	Fabrikbesitzer.
56	Oelschlegel, Reinhard	9/6. 1883	Roitzschau	Weber.
57	Schneider, Paul	6/4. 1884		Fabrikant.
58	Dörfelt, Ernst	16/2. 1883		
59	Schreiterer, Max	24/6. 1883		
60	Bierschenk, Rudolf	30/11. 1882		Hotelbesitzer.
61	Schreiterer, Herbert	20/8. 1882		Fabrikant.
62	Donner, Friedrich	29/2. 1884	Mylau	Bäckermeister.
63	Malz, Kurt	9/12. 1881		Restaurateur. †
64	Seyfertn, Maximilian	18/11. 1881		Fabrikant.
65	Bürckner, Robert	27/5. 1880		Hoftraiteur.
66	Schneider, Georg	12/3. 1884		Färbereibesitzer.
*67	Heyne, Albert	15/8. 1880		Lohnfuhrwerksbesitzer.
*68	Barthel, Georg	17/3. 1881		Steuerassistent.
Kl. IVa.				
69	Horbach, Paul	11/11. 1884		Klempnermeister.
70	Anger, Fritz	4/3. 1883	Netzschkau	Gastwirt.
71	Morgenstern, Rudolf	6/3. 1885		Kaufmann.
72	Rögner, Otto	24/10. 1882		Realschullehrer.
73	Geyer, Ewald	29/6. 1883	Mylau	Fabrikant †
74	Franke, Alfred	9/11. 1881	Lauter	Bahnhofsinspektor.
75	Leonhard, Wilhelm	7/7. 1883		Töpfermeister.
76	Burkhardt, Paul	20/9. 1883	Netzschkau	Baumeister.
77	Pietzsch, Johannes	5/7. 1882		Bahnassistent.
78	Neu, Guido	12/9. 1882		Schneidermeister.
79	Förster, Arno	10/9. 1884		Fabrikant.
80	Tauscher, Franz	21/1. 1883	Werdau	Spinnereibesitzer. †
81	Kessler, Wilhelm	27/10. 1883		Fabrikant.
82	Petersen, Ingwald	29/7. 1884	Ndr.-Schlema	Fabrikdirektor.
83	Baumgärtel, Paul	20/3. 1884		Spediteur.
84	Sachsenröder, Eugen	2/7. 1884		Fabrikant.

N ^o	Name des Schülers.	Geburts- tag und -jahr.	Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
Kl. IVb.				
85	Wilhelm, Alfred	26./2. 1884		Gärtner.
86	Friedrich, Fritz	21./8. 1882		Buchhalter.
87	Schrage, Hans	4./12. 1883		Lokomotivführer.
88	Fugmann, Max	10./8. 1882	Netzschkau	Zimmermeister. †
89	Schneider, Albert	6./5. 1883	"	Galanteriewarenhändler.
90	Engelmann, Martin	13./12. 1883		Amtswachtmeister.
91	Tröltzsch, Robert	3./6. 1885		Fabrikbesitzer.
92	Falk, Volkmar	21./9. 1882	Mylau	Buchhalter.
93	Lindner, Friedrich	19./10. 1882	Neumark	Gemeindevorstand.
94	Werner, Kurt	9./2. 1882	Lauterhofen	Gutsbesitzer.
95	Knabe, Fritz	21./6. 1882		Kaufmann.
96	Grosser, Georg	25./2. 1882		Agent.
97	Seidel, Georg	18./3. 1881	Scharfenstein	Kaufmann.
98	Müller, Albert	28./5. 1883	Obermylau	Fabrikdirektor.
99	Meichsner, Oskar	2./6. 1883	Netzschkau	Fabrikbesitzer.
100	Erbguth, Johannes	4./3. 1884		Buchhändler.
101	Schlegel, Gustav	23./8. 1883		Lokomotivführer.
102	May, August	4./1. 1885		Kaufmann.
103	Teschner, Otto	28./6. 1883		"
104	Thiele, Willi	6./7. 1883	Mylau	"
105	Renz, Walter	8./9. 1882	Brambach	Gasthofsbesitzer.
106	Klotz, Walter	18./7. 1883		Kaufmann.
107	Götz, Arno	19./10. 1883		Fabrikant.
*108	Schmidt, Paul	22./7. 1882	Brockau	Bauunternehmer.
Kl. Va.				
109	Weller, Gerhard	23./12. 1884	Mügelu	Kantor.
110	Frind, Erwin	4./2. 1884		Maschinenhändler.
111	Köhler, Heinrich	28./10. 1884		Kaufmann.
112	Weymar, Paul	28./3. 1886		Buchbindermeister. †
113	Kirsten, Rudolf	17./1. 1885		Kaufmann.
114	Zimmermann, Martin	2./10. 1883	Netzschkau	Fabrikbesitzer.
115	Neubert, Max	21./9. 1884	Mylau	Fabrikant.
116	Darr, Otto	5./4. 1885		Maschinenbauer.
117	Grosse, Max	12./7. 1884		Kaufmann.
118	Brenner, Robert	19./4. 1885	Mylau	Faktor.
119	Müller, Walter	14./3. 1885	Netzschkau	Privatier.
120	Löffler, Herbert	11./1. 1885	Roitzschau	Fabrikbesitzer.
121	Seidel, Alfred	26./10. 1885		Bäckermeister.
122	Koppisch, Adolf	31./8. 1883		Böttchermeister.
123	Schäfer, Kurt	19./9. 1883		Bäckermeister.
124	Bürckner, Albert	7./5. 1882		Hoftraiteur.
125	Roth, Alfred	9./11. 1884		Reisender.
*126	Hüttner, Alban	10./11. 1884	Eich	Fabrikbesitzer.
Kl. Vb.				
127	Schuster, Kurt	30./12. 1884	Mylau	Schuhmachermeister.
128	Weiss, August	26./12. 1884		Kaufmann.
129	Kölbel, Franz	13./5. 1885		Klempnermeister.

N ^o	Name des Schülers.	Geburts- tag und -jahr.	Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
130	Rätzer, Kurt	30./8. 1885	Mylau	Fabrikant.
131	Rüdinger, Karl	21./7. 1885	"	"
132	Billig, Bruno	19./12. 1884		Spinmeister.
133	Öttel, Emil	20./6. 1883	Schneidenbach	Schmiedemeister.
134	Haase, Werner	8./5. 1884	Brockau	Lehrer.
135	Härtel, Friedrich	24./7. 1885		Kaufmann.
136	Horbach, Karl	15./12. 1885		Klempnermeister.
137	Stark, Arno	17./7. 1883	Roitzschau	Werkmeister.
138	Schubert, Albert	11./11. 1885	Oberreichenbach	Zimmermeister.
139	Hemmann, Woldemar	26./5. 1884	Mylau	Kaufmann.
140	Undeutsch, Rudolf	3./11. 1884		Realschuloberlehrer. †
141	Helbig, Hermann	21./8. 1884	Mylau	Gastwirt.
142	Schädlich, Paul	4./3. 1883	Netzschkau	Baumeister.
143	Gerber, Paul	2./2. 1885	Mylau	Ratsförster.
144	Heymer, Paul	7./2. 1885	"	Werkmeister.
145	Naundorf, Kurt	11./5. 1885		Lokomotivführer.
146	Schreiterer, Albert	23./4. 1883		Kaufmann.
147	Holz Müller, Paul	23./2. 1885		Privatmann.
148	Eckert, Paul	18./11. 1884	Oberreichenbach	Schaffner.
149	Reiher, Ernst	13./7. 1884	Mylau	Leimer.
150	Lofing, Hellmut	5./8. 1884	"	Fabrikant.
151	Beck, Albert	1./8. 1884		Fabrikbesitzer.
152	Schneider, Gottwald	24./4. 1885		Ziegeleibesitzer.
153	Roth, Otto	22./7. 1885	Oberhainsdorf	Gutsbesitzer.
Kl. VIa				
154	Schubert, Walter	6./1. 1886		Buchhalter.
155	Müller, Richard	11./7. 1885		Packer (Bahn).
156	Enderlein, Albert	18./12. 1885		Postschaffner.
157	Schubert, Karl	23./11. 1885		Werkmeister.
158	Hertel, Heinrich	5./8. 1885		Seifensieder. †
159	Oelschlägel, Kurt	7./9. 1886		Holzhändler.
160	Bagehorn, Arno	6./3. 1886		Schneidemüller.
161	Malz, Ernst	23./10. 1885		Restaurateur. †
162	Löscher, Karl	22./8. 1885		Kaufmann.
163	Winkler, August	11./9. 1885		Bäckermeister.
164	Buchheim, Fritz	21./1. 1886		Postdirektor.
165	Donner, Paul	17./11. 1885	Mylau	Bäckermeister.
166	Wengler, Georg	16./12. 1886		Prokurist.
167	Fickenwirt, Paulus	12./8. 1886		Kassenbote. †
168	Schlag, Max	12./10. 1885	Mylau	Pastor.
169	Albert, Arno	12./1. 1886	Netzschkau	Webereidirektor.
Kl. VIb.				
170	Dietz, Albert	5./8. 1885	Cunsdorf	Schaffner.
171	Kober, Max	6./2. 1887	Roitzschau	Gastwirt.
172	Hensel, Walther	28./9. 1885		Webereibesitzer.
173	Ebert, Emil	7./12. 1886	Roitzschau	Spinner.
174	Zierold, Rudolf	10./2. 1886	Brunn	Gutsbesitzer.
175	Kirsten, Alfred	7./7. 1886		Fabrikant.

N ^o	Name des Schülers.	Geburts- tag und -jahr.	Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
176	Hänszgen, Kurt	23./5. 1886	Mylau	Kaufmann.
177	Wunderlich, Wilhelm	11./10. 1886		Buchhalter.
178	Ring, Paul	20./4. 1885	Cunsdorf	Braumeister.
179	Müller, Paul	1./11. 1885		Schaffner.
180	Knüpfer, Alfred	27./8. 1886		Bäckermeister.
181	Seifert, Moritz	15./3. 1886	Mylau	Fabrikant. †
182	Zschenderlein, Erich	13./7. 1885		Wollagent.
183	Walther, Reinhard	13./8. 1885		Fabrikant.
184	Grimm, Egon	10./2. 1886		Güterkassierer.
185	Beyer, Willy	11./5. 1886		Techniker.
186	Walther, Rudolf	28./5. 1885		Fabrikant.
187	Stauss, Walther	22./8. 1885		Krankenkassenkassierer.
188	Streller, Erich	21./10. 1884		Oberinspektor.
189	Sachssenröder, Kurt	27./5. 1886		Fabrikant.
190	Otto, Walther	12./5. 1886		Kaufmann.
191	Bauer, Erich	4./3. 1887		Zeichner.
192	Seifert, Alfred	4./3. 1886	Mylau	Buchhalter.
193	Hartmann, Fritz	30./11. 1885		Baumeister.
194	Weichelt, Walther	11./6. 1886	Neumark	Ingenieur.
195	Weichelt Hans,	21./3. 1885	Neumark	"
196	Hofmann, Albert	30./1. 1887		Komptorist.
197	Biedermann, Arthur	13./10. 1886	Mylau	Brauereibesitzer.
*198	Merkel, Herbert	2./4. 1887	"	Fabrikbesitzer.

B. Progymnasium.

Untertertia.				
199	Undeutsch, Heinrich	14./9. 1882		Realschuloberlehrer. †
200	Lindemann, Rudolf	27./7. 1881		Diakonus. †
201	Singer, Edwin	26./2. 1881	Netzschkau	Handelsmann.
202	Wolf, Walter	25./7. 1883		Restaurateur.
Quarta.				
203	Lorenz, Siegfried	21./6. 1884	Mylau	Lehrer.
204	Löhning, Hugo	1./1. 1884	"	Bahnhofsinspektor.
205	Zierold, Hans	6./11. 1883	Brunn	Gutsbesitzer.
206	Gäbler, Theodor	10./1. 1883		Schuldirektor, Dr. ph.
207	Rahn, Fritz	16./5. 1884	Wilischthal.	Bahnhofsinspektor.
208	Buchheim, Ernst	10./4. 1884		Postdirektor.
209	Beutler, Ernst	12./4. 1885		Kaufmann.
*210	Gofferjé, Max	11./2. 1884	Netzschkau	Bürgermeister.
Quinta.				
211	Rögner, Kurt	14./10. 1885		Realschullehrer.
212	Bauer, Walter	7./12. 1884		Musterzeichner.
213	Lenk, Johannes	17./4. 1885	Netzschkau	Diakonus.
214	Koppisch, Walter	5./3. 1884	Kolbermoor i. Bayern	Fabrikdirektor.
215	Dürr, Friedrich	30./11. 1885		Fabrikant.
216	Fester, Richard	30./1. 1885		"

N ^o	Name des Schülers.	Geburts- tag und -jahr.	Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
217	Schneider, Johannes	15./10. 1884		Kaufmann.
218	Hässler, Walter	20./5. 1885		Bürgerschullehrer.
Sexta.				
219	Schmerler, Moritz	20./10. 1885	Swinau.	Gutsbesitzer.
220	Lorenz, Walter	10./11. 1886	Mylau	Lehrer.
221	Morgner, Johannes	25./2. 1886	Netzschkau.	Agent.
222	Geigenmüller, Hans	10./4. 1886	Bockau.	Bahnhofsvorsteher.
223	Gäbler, Karl	19./9. 1885		Schuldirektor, Dr. phil.
224	Schreiterer, Walter	9./3. 1885		Kaufmann.
225	Heilmann, Emil	5./7. 1885		Bildhauer.
226	Junghanns, Hermann	12./2. 1887		Oberpostsekretär.
227	Schreiterer, Hans	27./7. 1885		Kaufmann.
228	Rüdinger, Hartmut	24./2. 1887	Mylau.	Fabrikant.
229	Röber, Karl	31./10. 1886		Realschuloberlehrer.
230	Schilbach, Walter	12./5. 1886		Buchhalter.
*231	Seyferth, Erich	30./10. 1885		Kaufmann.

A b s c h l u s s :

Schülerzahl zu Ende des Schuljahres 1895/96	208
Abgegangen zu Ostern	41
Aufnahme Ostern 1896	61
Aufgenommen im Laufe des Jahres	3
Bestand zu Anfang des Schuljahres 1896/97	231
Abgegangen im Laufe des Jahres	7
Jetziger Bestand	224

Oeffentliche Prüfungen:

Mittwoch, den 7. April.

Vorm. 8—8 Uhr 40 Min.	Kl. Vb	Religion	Hennig.	
		Geschichte	Reimann.	
8,40—9 Uhr 20 Min.	Kl. Va	Französisch	Sauerstein.	
		Geographie	Klaus.	
9,20—10 „ 20 „	Kl. III	Französisch	Sauerstein.	
		Geometrie	Hesse.	
10,20—11 „ 50 „	Prog. Kl. VI	Latein —	Hennig.	
	„ Kl. V			Böhme.
	„ Kl. IV			Lonitz.

Donnerstag, den 8. April.

Vorm. 8—9 Uhr	Kl. II	Französisch	Direktor.
		Geschichte	Reimann.
		Englisch	Böhme.
9—9 „ 40 Min.	Kl. IVb	Geographie	Röber.
		Französisch	Seyfarth.
9,40—10 Uhr 20 Min.	Kl. IVa	Deutsch	Linder.
		Geometrie	Dietel.
10,20—11 „	Kl. VIb	Deutsch	Fickenwirth.
		Geschichte	Direktor.
11—11,40 Min.	Kl. VIa	Rechnen	Dietel.
		Französisch	Seyfarth.

Ausstellung der Zeichnungen Zimmer Nr. 19.

Freitag, den 9. April, vormittags 10 Uhr Entlassung der Abgehenden.

Zum Besuch dieser Schulfeierlichkeiten ladet ergebenst ein

das Lehrerkollegium der Realschule mit Prog.

Prof. Dr. Jacobi, Direktor.

Zusatz zu Kl. VIa. Deutsch: 19. Kaiser Maximilian und die Martinswand; 20. Der Fuchs und die Trauben (Gedächtnisschrift); 21. Der alte Löwe; 22. Prüfungsarbeit. Seyfarth.

Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

- Kl. VI.** Gesangbuch. Katechismus. Römheld, bibl. Geschichte, Ausgabe A. Deutsches Lesebuch, herausg. von Lehrern, etc. zu Döbeln, Teil I für Sexta. Dr. Panitz, Leitf. für Gramm I. und II. Kreis. Dr. Strien, Elementarbuch der franz. Sprache, Ausgabe A. für lateinlose Schulen. Löwe u. Unger, Aufgaben für das Zahlenrechnen, Heft A. Rögner, Vorübungsheft A. u. C. Fickenwirt u. Wunderlich, Turn- und Wandersang. — Progymnasium: Ellend-Seyffert, Lat. Grammatik, Auszug Busch-Fries. Lat. Übungsbuch f. Sexta.
- Kl. V.** Römheld, Ausg. A. Döbelner Lesebuch, T. II. Panitz, Kreis III. Dr. O. Boerner, Lehrbuch der franz. Sprache, Ausg. C. Leipzig, Teubner. Dazu Grammatik (die Hauptregeln d. fr. Gramm.) u. Wörterbuch von dems. Pütz, Leitfaden der Geographie für unt. u. mitt. Kl. Atlas von Debes, Mittelst. Spiess u. Berlet, Kreis I. Löwe u. Unger, Heft B. Rögner. Fickenwirt-Wunderlich. — Progymnasium: Ellendt-Seyffert, Grammatik. Busch-Fries f. Quinta.
- Kl. IV.** Römheld. Döbelner Lb., T. III. Panitz IV. Kr. Dr. O. Boerner, Lehrb. der franz. Sprache Abt. I und II. Pütz. Debes. Andrä-Sevin, Grundriss d. Weltgesch., I. T. Wünsche, Excursionsflora. Thomé, Lehrbuch der Zoologie. Schlömilch, Grundzüge der Geometrie I. (Planimetrie). Löwe, Kaufmann. Rechnen, T. I. — Progymnasium: Grammatik wie in V. Busch-Fries f. Quarta.
- Kl. III.** Noack, Hilfsbuch für den Religionsunterricht, Ausgabe B. Döbelner Lesebuch, T. IV. Panitz, V. Kreis: Plötz, wie IV. Deutschbein, Praktischer Lehrgang der englischen Sprache, Ausg. B. Seydlitz, Schulgeogr., Ausg. C. Atlas von Debes, Kirchhoff und Kropatscheck. Andrä-Sevin, T. II. Wünsche, Thomé, Schlömilch wie in IV. Dr. Bardey, Arithmetische Aufgaben. Löwe, T. II. — Progymnasium: Wesener, Paradigmen z. griech. Formenlehre. Griechisches Übungsbuch. Warschauer, lat. Übungsbuch.
- Kl. II.** Noack, wie in III. Döbelner Lesebuch, T. V. Plötz, Method. Lese- und Übungsbuch, T. II.; franz. Chrestomathie. Deutschbein, wie in III. Pokorny, Naturg. des Mineralreichs. Sumpf, Grundriss der Physik. Arendt, Grundzüge der Chemie.
- Kl. I.** Ohorn, Grundzüge der deutschen Litteraturgesch. Französ. u. englische Lektüre, je nach Bestimmung. Löwe III. T.

Zeichnen: 1 Reissbrett, $47\frac{1}{2} \times 37$ cm. — Reisschiene, Winkel, 45° . Reisszeug.

590 c

Ze. Lex. H. 590 c

X
Oso. Köhler
Buchbinder
Dresden-N. 7L
Gr. Meissenerstr.

SLUB DRESDEN



3 2688027